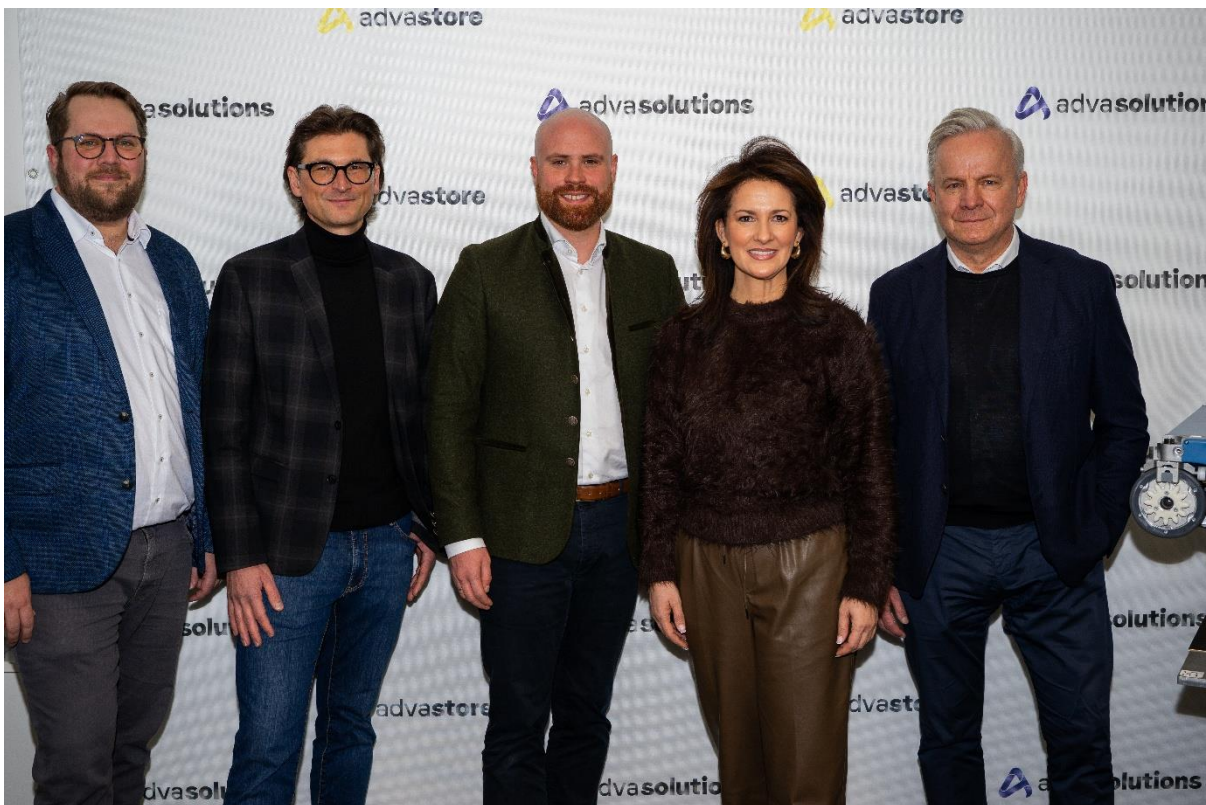


Automatisierung gegen Fachkräftemangel: Staatsministerin Michaela Kaniber würdigt Innovationskraft von advasolutions für die Region

Traunstein, 26. Januar 2026 – Die Bayerische Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, Michaela Kaniber, war bei advasolutions in Traunstein zu Gast. Im Mittelpunkt des rund einstündigen Austauschs standen der Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Intralogistik – insbesondere in der Frische- und Lebensmittellogistik – sowie die Frage, wie automatisierte Prozesse und präzise Datenanalysen dazu beitragen können, Verluste entlang der Wertschöpfungskette zu reduzieren. Darüber hinaus ging es um die Rolle moderner Automatisierungstechnologien für den industriellen Mittelstand und die Bedeutung von advasolutions für die regionale Wirtschaft.



v.l.n.r. Max Dhom (Co-Founder & VP R&D Software advasolutions), Rupert Koch (Co-Founder advasolutions), Konrad Baur (Landtagsabgeordneter), Michaela Kaniber (Staatsministerin), Dr. Marcus Englert (Vorstandsvorsitzender advastore SE)

Während eines Rundgangs erhielt die Ministerin Einblicke in die Technologieplattform von advasolutions. Vorgestellt wurden insbesondere die KI-basierten Funktionen zur Qualitätskontrolle, Routenoptimierung und zur frühzeitigen Erkennung von Fehlern und Abweichungen in logistischen Prozessen. Die Systeme analysieren Prozess- und Bewegungsdaten in Echtzeit, identifizieren automatisch Auffälligkeiten und unterstützen so

einen stabilen und effizienten Lagerbetrieb – auch bei wachsender Komplexität und wechselnden Anforderungen.

Im anschließenden Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Unternehmen und Praxis wurde erörtert, wie KI-gestützte Automatisierung dazu beitragen kann, Logistikprozesse – insbesondere in der Frischelogistik – resilienter, energieeffizienter und wirtschaftlich planbarer zu gestalten. Diskutiert wurden zudem Fragen der Investitionssicherheit, Skalierbarkeit sowie konkrete Anwendungsbeispiele aus dem Mittelstand.

„Wir leben in einem Zeitalter, in dem es immer schwieriger wird, gute Arbeitskräfte zu rekrutieren – vor allem dort, wo Arbeit auch nachts stattfindet, wie in der Frische- und Lebensmittellogistik“, erklärte Michaela Kaniber. „Gerade bei Obst, Gemüse oder Eiern zeigt sich, dass viele Prozesse zu jeder Tageszeit laufen. Wenn uns hier Arbeitskräfte wegbrechen, entstehen enorme wirtschaftliche Schäden. Deshalb ist es umso wichtiger, mit regionalen Innovationen und Automatisierung gegenzusteuern. Es geht darum, wettbewerbsfähig zu bleiben und so Verluste und Verschwendung zu reduzieren.“



Wie die Technologie in der Praxis wirkt, verdeutlichte Richard Maier, CEO von Maier Fruchtegroßhandel, der die Systeme bereits in seinem Unternehmen einsetzt und aus Anwendersicht über Mehrwert und Erfahrungen berichtete. Von zukünftig 40 bis 50 % mehr Leistung durch die neue Technologie war die Rede, von einer lückenlosen Rückverfolgbarkeit und der Chance, die Platzmöglichkeiten der eigenen Halle besser ausnutzen zu können. Die Folge: mehr Kunden, eine bessere Produktqualität und eine höhere Verfügbarkeit. Die

Zusammenarbeit mit advasolutions habe gezeigt, dass nicht nur große Konzerne von Automatisierung profitieren können, sondern auch “die Kleinen”.

Ein weiterer Programmpunkt widmete sich den Karriereperspektiven für Fach- und Nachwuchskräfte – insbesondere an der Schnittstelle zwischen Universität und ländlichem Raum. Bei advasolutions ist man in diesem Zusammenhang besonders stolz auf Jana Unterreiner, die sich innerhalb weniger Jahre von der Werkstudentin zur neuen Head of Solution Design des Start-ups entwickelt hat. Dieses Beispiel zeigt, dass es auch außerhalb großer Städte Karrieremöglichkeiten für junge Menschen in Start-ups gibt. Ebenfalls besprochen wurde die Bedeutung technologieorientierter Unternehmen für die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Oberbayern.

Zum Abschluss fand ein persönliches Gespräch in kleiner Runde statt. Dabei wurden unter anderem Fördermöglichkeiten für mittelständische Automatisierungstechnik, politische Rahmenbedingungen für Innovationen sowie die langfristige Entwicklung des Standorts thematisiert.

„Künstliche Intelligenz und Digitalisierung verändern unsere Arbeitswelt grundlegend. Arbeitsplätze werden aber nicht weniger, sie verändern sich – und genau darin liegt eine große Chance“, so Kaniber. „Bayern ist hier mit seiner starken Hightech- und Start-up-Landschaft sehr gut aufgestellt, auch im internationalen Wettbewerb. Damit vor allem der Mittelstand diese Innovationskraft nutzen kann, braucht es verlässliche politische Rahmenbedingungen und steuerliche Erleichterungen. So können wir Investitionen in Automatisierung und Digitalisierung möglich machen.“

„Der Besuch von Staatsministerin Michaela Kaniber unterstreicht die Bedeutung technologiegetriebener Automatisierung für den industriellen Mittelstand, vor allem in der Lebensmittelindustrie. Moderne Intralogistik ist ein zentraler Hebel für Wettbewerbsfähigkeit, Resilienz und nachhaltiges Wachstum. Dass solche Entwicklungen hier in Bayern entstehen und umgesetzt werden, ist für uns selbstverständlich – und ein wichtiger Faktor für die regionale Wirtschaft“, ergänzt Dr. Marcus Englert, Vorstandsvorsitzender von advastore SE.

Der Austausch zwischen Politik und Praxis findet bereits in Kürze seine Fortsetzung: Vom 4. bis 6. Februar 2026 wird advasolutions seine innovativen Lösungen auf der FRUIT LOGISTICA in Berlin präsentieren (Halle B-22, Stand 26). Ein besonderes Highlight der Messe wird der Besuch von Staatsministerin Michaela Kaniber sein.

Über advasolutions

advasolutions ist ein deutscher Anbieter selbst entwickelter modularer Automatisierungslösungen für die Intralogistik. Mit innovativen Technologien wie dem Lagerroboter advaShuttle, dem skalierbaren advaRack-Regalsystem und dem flexiblen advaShelf ermöglicht das Unternehmen eine anpassbare, optimierte, hochpräzise und damit fehlerminimierte Lagerautomatisierung. Durch die Integration von

5G-Kommunikation, Digital-Twin-Technologie und Echtzeit-Tracking steigert advasolutions die Effizienz von Fulfillment- und Logistikprozessen und bietet Unternehmen eine zukunftssichere Lösung zur Bewältigung dynamischer Marktanforderungen. Die Vision von advasolutions ist es, die Lagerautomatisierung mit modularen, datengetriebenen Systemen zu revolutionieren – für höhere Produktivität, geringere Betriebskosten und maximale Agilität.

Bildmaterial finden Sie [hier](#).

Mehr Informationen unter www.advasolutions.com

Kontakt:

advasolutions

Henrike Erb

Walter-Gropius-Straße 15

80807 München

+49 1606166 612

henrike.erb@advasolutions.com

Agenturkontakt:

Off The Beaten Track Communications GmbH

Caroline Hagen-Kellerer / Theresa van den Berg

Goethestraße 66

80336 München

+49 151 169 480 31/ +49 151 702 748 67

advasolutions@otbtcomms.com